

Wasserschloss Hallwyl: Wandererlebnis pur

Eine grossartige Gemeinschaft, schönes Wetter, interessante Führungen und ein feines Apéro prägten die gemütliche Wanderung zum Wasserschloss Hallwyl. Die Gruppe genoss den nahezu perfekten Tag ohne Abstriche.

Eine stattliche Anzahl Personen hatte sich für den Event im Aargauer Seeland angemeldet. 32 Teilnehmende sowie zwei Vierbeiner trafen sich in Mosen für einen abwechslungsreichen Tag. Unter der fröhlichen Wanderschar befand sich auch SVMB-Präsidentin Christine Kaufmann. Nach einer kurzen Begrüssung bedankte sich Christine Kaufmann bei Initiantin Esther Tschopp und überreichte ihr eine grosse Packung mit Toggenburger Leckereien. «Diese Guetzli haben wir während der Wanderung allesamt verzehrt», lacht Esther Tschopp.



32 Wanderlustige erlebten einen unvergesslichen Tag.

Auch Störche genossen den Tag

Auch sonst war der Tag von grosser Heiterkeit geprägt. «Es war wirklich eine tolle Wandergruppe, die stets als Einheit zusammenblieb. So hatte quasi jeder Gelegenheit, mit jedem zu sprechen», betont Tschopp weiter. Überdies hätten ideale äusserliche Bedingungen für eine gemütliche Wanderung geherrscht: blauer Himmel und angenehme Temperaturen. Selbst die gesichteten Störche unterwegs schienen das durchwegs angenehme Klima am Süden des Hallwylensees zu geniessen. So vergingen die zwei Stunden während der Vormittags-Wanderung über Feld, Wald und Moor wie im Flug.

Während der Mittagspause waren Geselligkeit und Spass angesagt. Für Letzteres war SVMB-Mitglied Marcel Bolliger besorgt, der die Gästeschar mit seinen Sketches hervorragend unterhielt.



Die gemütliche Wanderung war Bewegung und Erholung zugleich.

Interessante Führungen regten zum Nachdenken an

Der zweite Teil der Wanderung führte schliesslich zum legendären Wasserschloss Hallwyl. Je nach Interesse konnten sich die Teilnehmenden an verschiedenen Führungen anschliessen. Themen wie «Sähen, Ernten und Medizin im Mittelalter» als auch «Frauenpersönlichkeiten im 19. Jahrhundert» standen dabei zur Auswahl. Dazu Esther Tschopp: «Ich selbst entschied mich für die Frauenpersönlichkeiten. Diese gut organisierte Führung war faszinierend und stimmte mich gleichzeitig nachdenklich, hatten doch die Frauen damals praktisch keine Rechte. Schon gar nicht als Wittve.»



Müde? Das Mittagessen hat sie auf jeden Fall verdient.

Einer gemütlichen Schifffahrt von Hallwyl nach Beinwil am See folgte ein reichhaltiger Schlussapéro, der von der SVMB gesponsert war. Die fröhliche Wanderschar nutzte dabei die Gelegenheit, alte und neue Bekanntschaften zu pflegen. Ausserdem gab Marcel Bolliger seine Sketches nochmals zum Besten, sodass schliesslich nach zwei Stunden die Meisten die Heimreise noch vor sich hatten.

Für Esther Tschopp war die Wanderung ein unvergesslich schönes Erlebnis ohne Abstriche. Und damit sprach sie wohl im Namen der gesamten Gruppe: «Die Stimmung war derart euphorisch, dass Einige mich fragten, ob sie sich unserer Bechterew-Gymnastikgruppe anschliessen könnten», bemerkt Esther Tschopp mit einem Schmunzeln.



Restlos zufrieden: Christof und Esther Tschopp.



Die Region rund um den südlichen Teil des Hallwylersees lud zur Erholung ein.



Im idyllisch gelegenen Schloss Hallwyl wurden spannende Besichtigungen angeboten.